

Weiterbetrieb einer Servicestation für Wasserstoff-Pkw am Projektstandort Messedamm – Schlussbericht

- Betriebssicherheit • Brennstoffzellenfahrzeug • Fahrzeugsicherheit • Fahrzeuguntersuchung • Fahrzeugwartung • Instandhaltungsbetrieb • Kraftfahrzeugwerkstatt • Pilotanlage • Praxisbericht • technischer Bericht

Abstract

Im Jahre 2003 wurde zu Beginn der Phase 1 der Clean Energy Partnership (CEP) durch die Partner die Realisierung einer voll integrierten Servicestation für Wasserstofffahrzeuge beschlossen. Als Standort wurde das Gelände der Aral-Tankstelle am Berliner Messedamm 8-10 gewählt. Aufgebaut wurde eine Servicestation mit sechs Arbeitsplätzen und Sozial- und Büroräumen. Begleitet wurde das Vorhaben durch einen Arbeitskreis "Sicherheit in Werkstätten", der mit der Herausgabe der berufsgenossenschaftlichen Informationsschrift "Wasserstoffsicherheit in Werkstätten" (BGI 5108) seine Arbeit abschloss.

Ziel des Vorhabens "Weiterbetrieb einer Servicestation für Wasserstoff-Pkw am Projektstandort Messedamm" war es, die Servicestation im Zeitraum 01.07.2008-31.01.2011 verfügbar zu halten und diese mit einem Servicemanager personell auszustatten. Das Projektmodul zielte nicht vorrangig auf die Erreichung eigener wissenschaftlicher und technischer Arbeitsziele; es unterstützte vielmehr die wissenschaftlichen und technischen Arbeiten in anderen Projektmodulen im Arbeitsfeld "Mobilität/Pkw".

Die Realisierung der Maßnahmen erfolgte in enger Kooperation der fünf Projektpartner Adam Opel GmbH, BMW AG, Daimler AG, Volkswagen AG und Ford Forschungszentrum Aachen GmbH. Wesentliche, bereits seit 2005 in der Servicestation ausgeführte Arbeiten umfassten im Förderzeitraum: Datenauslesungen und Einsatz von Diagnosesystemen, Servicearbeiten, Routinekontrollen und Funktionschecks und Tankinertisierungen.

Der in Phase 1 der CEP begonnene Betrieb wurde bis zum Projektabschluss uneingeschränkt fortgesetzt. In dieser Zeit wurden ca. 160 Nutzungsvorgänge verzeichnet. Parallel wurden im Sinne der geplanten Marktvorbereitung auch eigene Werkstätten der meisten OEM für die Wartung von Wasserstofffahrzeugen ertüchtigt und Servicemitarbeiter der Niederlassungen geschult.

Alle Projektziele wurden im Rahmen des Vorhabens erreicht. Kurz zusammengefasst waren dies die folgenden Ziele: Sicherstellung einer



kontinuierlichen Verfügbarkeit der Fahrzeuge, Schaffung der Voraussetzungen für die rasche Markteinführung von Wasserstoff als Kraftstoff, Vorbereitung einer künftig flächendeckenden Servicelandschaft durch Aus- und Weiterbildung von Fahrzeugtechnikern, Erprobung und Validierung von Sicherheitstechniken und -konzepten für Wasserstoffwerkstätten, Erprobung und Validierung von Betreiberkonzepten.

Die im Rahmen des Vorhabens gesammelten Erkenntnisse sind wesentliche Voraussetzung für den Aufbau und Betrieb herstellereigener Serviceeinrichtungen in den CEP-Regionen. Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Entwicklung, Realisierung und Evaluierung von Sicherheitskonzepten für Wasserstoffservicestationen halfen maßgeblich bei der wirtschaftlichen Projektierung herstellereigener Werkstätten.

Autoren und Institution

Opel, Rüsselsheim, DE

Link zum vollständigen Abschlussbericht

<http://edok01.tib.uni-hannover.de/edoks/e01fb12/684799642.pdf>

Förderkennzeichen

03BV204A,-B,-C,-E

Partner	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Projektbudget	Fördersumme
Adam Opel AG	01.07.2008	31.01.2011	74.900 €	35.952 €
Bayerische Motoren Werke AG	01.07.2008	31.01.2011	82.999 €	39.840 €
Daimler AG	01.07.2008	31.01.2011	66.297 €	31.822 €
Ford-Werke GmbH	01.07.2008	31.01.2011	85.104 €	40.850 €
VOLKSWAGEN AG	01.07.2008	31.01.2011	66.929 €	32.126 €
Gesamt			376.230 €	180.590 €



Dieser Steckbrief wurde mit Unterstützung der WTI-Frankfurt eG nach wissenschaftlichen Richtlinien zur Dokumentation von Fachinformationen erstellt.